

Fußball: Deutlicher Sieg der „Blauen“ im Spiel um den dritten Platz gegen den VfL Birkenau

TSV landet wieder auf dem Treppchen



Ladenburg (hasi) – Die Fußballer des TSV Viernheim sind auch beim dritten Qualifikationsturnier zum Hallenmasters auf dem Treppchen gelandet. In der Ladenburger Lobdengauhalle platzierte sich die Neidig-Truppe auf Rang drei.

Im Halbfinale war der TSV dem späteren Turniersieger TuS Altrip unterlegen. Markus Lay hatte seine Farben zwar in Führung gebracht, dennoch erwiesen sich die Rheinland-Pfälzer als Hallenspezialisten und setzten nach dem Ausgleich noch zwei Treffer

drauf. TuS Altrip traf im Finale auf Phönix Mannheim und entschied die Partie in der Verlängerung für sich.

Der TSV machte im kleinen Finale um Platz drei kurzen Prozess mit dem VfL Birkenau. 5:0 hieß es am Ende gegen die Mannschaft des ehemaligen TSVlers Goran Barisic, der nach einer roten Karte im Halbfinale nur zuschauen durfte. Christoph Ott, Artur Dutt, Thomas Lehmann, Lars Weidmann und Almedin Besic trafen für die Viernheimer.

Den Einzug in das Halbfinale sicherte sich der TSV durch einen 5:2-Sieg im Viertelfinale ge-

gen FV Brühl. Markus Lay, Dutt und nochmals Lay hatten die Viernheimer mit 3:0 nach vorn gebracht, ehe Brühl es spannend machte und auf 2:3 verkürzte. Die Tore von Dutt und Ott ließen den TSV-Anhang aber wieder jubeln.

In der Vorrunde hatte der TSV dem Namensvetter aus Schönau (2:0) sowie dem VfL Neuhofen (4:1) keine Chance gelassen. Marcus Amend und Weidmann sowie Besic (2), Weidmann und Dutt markierten die Treffer. Bei sechs Punkten auf dem Konto konnten sich die Viernheimer im letzten Gruppenspiel gegen die-

SpVgg. Ilvesheim sogar ein 0:1 leisten, um dennoch als Vorrundensieger in die Runde der letzten acht zu kommen.

Mit Arminia Ludwigshafen schied im Viertelfinale übrigens der Turniersieger des ersten Qualifikationsturniers aus, TuS Altrip erwies sich im Neunmeterschießen als das bessere Team. Der TSV hat nunmehr 191 Punkte für die Qualifikation zum Hallenmasters in der Tasche, die nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre locker für das Finalturnier in der Viernheimer Waldsporthalle am 21. und 23. Januar ausreichen sollten.